Bücher zur Sache

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen**

Band (Jahr): **24 (1972)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wiederholt als Ausschnitte einer nicht gesendeten Fernseh-Ansprache des Predigers aus Harlem sowie Partien seiner letzten öffentlichen Predigten in westdeutschen Grossstädten von Ende Fabruar 1967 bis zu seiner Ermordung (19. März 1967).

BÜCHER ZUR SACHE

Drei neue deutsche Bücher zum Film

Mit der deutschen Filmpublizistik ist es wieder etwas weiter her als noch vor einem oder zwei Jahren, wenn nicht bei den Zeitschriften, so doch bei den Büchern. Allerdings scheint es mehr mit der Quantität als mit der Qualität aufwärts zu gehen.

Ein Sammelsurium
Auf die Schnelle kompiliert wurde in der «edition suhrkamp»: Ältere und neuere Texte zum Thema, keiner davon ein Originalbeitrag, finden sich ohne viel Federlesens aneinandergereiht, so dass es eindrückliche, griffige 340 Seiten ausmacht (Dreifachband). Autorennamen wie Eisenstein, Kracauer, Adorno, Zavattini suggerieren Gewichtigkeit und historische Perspektive, Avantgardisten und Strukturalisten garantieren Interessanz. Das lässig geordnete Sammelsurium ist grosssprecherisch «Theorie des Kinos» überschrieben; darunter tönt es zeitnah: «Ideologiekritik der Traumfabrik». Nicht zu entscheiden, ob der Haupt- oder der Untertitel hohler klingt und stärker irreführt. Auf seine Rechnung kommt mit diesem Buch allenfalls der, der ohne sonderliche Vorlieben oder Vorkenntnisse Texte über Film «en vrac» lesen will.

Skizze eines Lexikons
Sorgfältigeres bietet die «Reihe Hanser» an, obwohl Ulrich Kurowski sein «Lexikon Film» hurtig mit der alles entschuldigenden Formel einleitet: «Ich strebe keine Vollständigkeit an.« Hundert zentrale Stichwörter, recht wenige, sollen auf 175 Seiten das Phänomen Film einkreisen und es beschrieben – da müssen sich Lücken von arger Weite öffnen. Nichts steht etwa unter Hollywood, Stummfilm, Kamera, Industrie, Sprache, Fernsehen und Projektion. Dafür ist überflüssigerweise zu erfahren, was «soften» und was ein «take» ist und welche «touches» es ausser dem von Lubitsch gibt. Als Abriss eines noch zu verfassenden deutschsprachigen Filmwörterbuches kann Kurowskis Fleissarbeit jedoch, vor allem was Daten und Fakten betrifft, in Grenzen nützlich sein. (Schreckliches Detail: Es fehlt tatsächlich und wahrhaftig eine Übersicht der Stichwörter, was ärgerliches Blättern und Alphabetisieren notwendig macht.)

Filmemachen und Büchermachen
Einen Essay im genauen, nämlich auch die Form betreffenden Sinn präsentiert die «Sammlung Luchterhand». Mit dem Sinn und dem Auge des Filmemachers für Typographie und Montage «schreibt» Hartmut Bitomsky, auch schon Autor des Leinwand-Lehrstücks «Eine Sache, die sich versteht». Man müsste neu prägen: Bitomsky «macht Buch», unter Verwendung von zahllosen gelehrten Zitaten aus Barthes, Brecht und Bloch, Chomsky, Montaigne und Lévi-Strauss. Bitomskys dienende Rolle besteht dann weitgehend darin, die Textstücke aus seiner Privatbibliothek zu verknüpfen.
Der Strukturalismus, erweist sich einmal mehr, hat dem Film wenig zu bieten. Wogegen umgekehrt die Pariser Intellektual-Methode für ihre Theorie der Zeichensysteme vom Kinematographen schamlos profitiert. Bitomskys Buch heisst «Die Röte des Rots von Technicolor», doch wird die lebendige Erwartung enttäuscht, die der Titel weckt. Bitomskys Buch heisst auch «Kinorealität und Produktionswirklichkeit». Diese abstrakte Formel beschreibt es richtiger. Mit andern Worten: Es fehlt ihm jenes beständige Hin- und Her zwischen Einzelnem und Allgemeinem, das die lesbare theoretische Literatur ausmacht.

Register

Spielfilme

Abend der Gaukler 18/9
Abrechnung in Gun Hill 1/7
Accattone 10/11
Accident 10/8
A Clockwork Orange 17/221
Addio, Zio Tom 13/4
A Double Live 16/8
Ärger im Paradies 2/9
Al grito de este pueblo 14/7, 22/6
Alle Jahre wieder 24/6
Anatevka 2/4
Anatomy of a Murder 19/10
Andrej Rubliow 17/216
An einem Tag wie jeder andere 1/9
Angel 3/12
Anna Boleyn 21/8
Antonio das Mortes 21/2
Aristokatzen 1/2
Arthur Penn – Themen und Variationen 6/10
A Tale of Two Cities 3/11
Babette s'en va-t-en guerre 18/8
Babette zieht in den Krieg 18/8
Bad Man's River 10/5
Banshun 5/11
Behold a Pale Horse 22/8
Beim Sterben ist jeder der erste 21/2
Behöringen 10/2
Beshin lug 2/9
Bestattungsriten 22/6
Bewegliche Ziele 21/8
Big Carnival 24/7
Big Jake 12/6
Billy Liar 12/11
Blaubarts achte Frau 6/10
Blaues Wasser, weisser Tod 3/3
Blind Terror 3/2
Bluebeard's Eighth Wife 6/10
Blue Movie 15/3
Blue Water, White Death 3/3
Boulevard du Rhum 2/5
Brief Encounter 2/9
Broken Arrow 7/9
Brother Carl 6/9
Buraikan 12/2
Café Odeon 12/11
Ça n'arrive qu'aux autres 15/5
Canin's Way 14/2
Canterbury Tales 15/6
Carnal Knowledge 7/5
Chère Louise 21/4
Chiffre 5/11
Chimoku 12/7
City Lights 19/2
Claires Knie 8/10
Comptes à rebours 9/3
Confessioni di un commissario di polizia al procuratore della repubblica 8/4
Conquest 24/7
Coup pour coup 14/6
Cross Country 15/10
Cry Terror 18/8
Cul-de-Sac 16/8
Cyrano de Bergerac 3/11
Das Abenteuer 14/10
Das Erbe vom Pruggerhof 16/8
Das Haus unter den Bäumen 6/4
Das Himmelfahrtskommando 15/8
Das letzte Ufer 21/7
Das Mädchen aus der Carnaby Street 16/4
Das Mädchen Lone 13/11
Das Mädchen mit den weissen Haaren 17/216
Das passiert nur den andern 15/5
Das Rote Frauenbataillon 22/9
Das rote Zelt 5/3
Das Totenfest 23/7
Das Unheil 11/8
Deadlock 12/3
Dead Stop 16/4
Deep End 19/9
Deine Zeit ist um 22/8
Deliverance 21/2
Der Arzt von Stalingrad 1/8
Der Coup 2/5
Der Dritte 17/216
Der Einsame 16/10
Der einsame Platz 9/6
Der Fall 7/2
Der Fall Mattei 11/7, 14/2
Der Feind 7/9